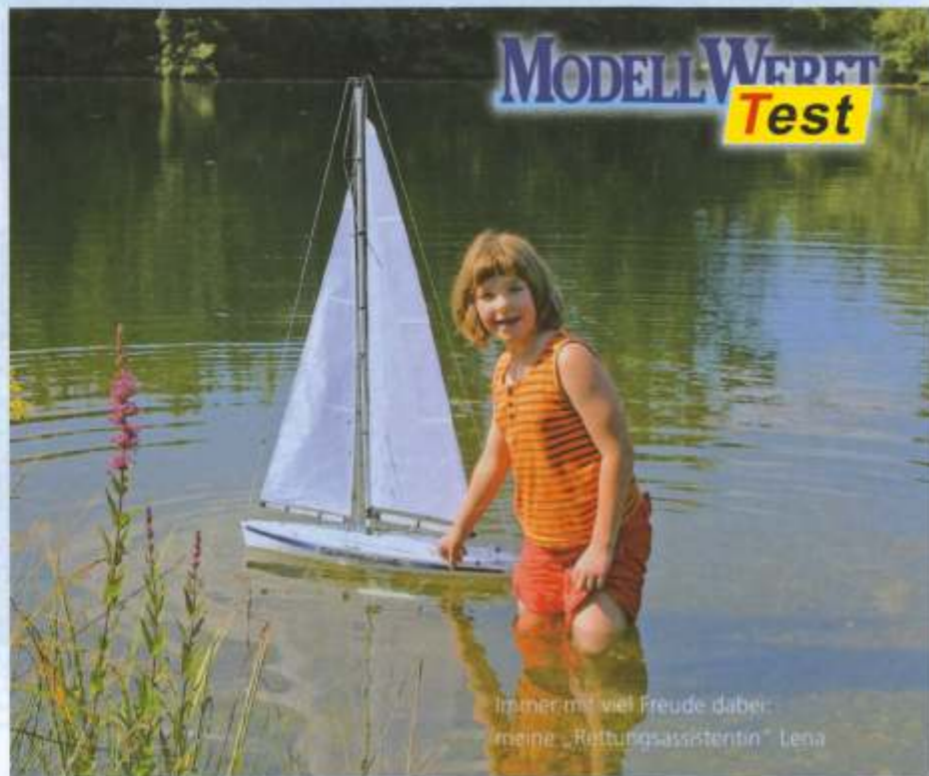


## SEGELMODELLE

Jamara bietet unter dem Slogan „The Next Generation“ ein neues RC-Segelschiff mit dem wohlklingenden Namen „Surmount“ (= überragen, überwinden) an. Die Werbung verheißt vollmundig die Beherrschung nahezu aller Kurse, vom Kreuzen gegen den Wind bis zum Segeln vor dem Wind und dem Erreichen beachtlicher Geschwindigkeiten schon bei leichtem Wind. Ist dies zuviel versprochen?

Der Lieferumfang bietet einen vorgefertigten, einteiligen GFK-Rumpf, einen Aluminium-Mast, den Bleikiel, den Segelsatz, zwei Servos (Ruderservo und Segelwinde), einen Holzständer, diverse Klein-



Immer mit viel Freude dabei: meine „Rettungsassistentin“ Lena

# „Surmount“ von Jamara

teile, Decals und natürlich eine bebilderte Aufbauanleitung. Notwendiges Zubehör sind eine 2-Kanal RC-Anlage, ein Empfänger und Akkus oder Batterien für die Empfänger- und Senderstromversorgung.

### Der Aufbau

Die Anleitung führt Schritt für Schritt zum fertigen Segler, wobei die abgebildeten Fotos etwas größer sein dürften (noch besser wären Farbbilder), um auch dem Einsteiger die nötige Sicherheit beim Aufbau zu bieten. Zunächst

wird der Bootsständer verschraubt, der einfach aber zweckmäßig ist. Danach kann der Bleikiel angebracht werden und die „Surmount“ findet auf dem Holzständer ihren ersten Liegeplatz. Das Ruderblatt wird eingesteckt und mit einer Schraube fixiert, dann kann es schon an die Vorbereitung der RC-Komponenten gehen. Zunächst muss die Segelwinde ausgebaut und die Schoten für Fock- und Großsegel können vorbereitet werden. Weiter wird der Gabelkopf der Ruderanlenkung mit dem Ruderservo verbunden. Der Plastik-Gabelkopf wurde

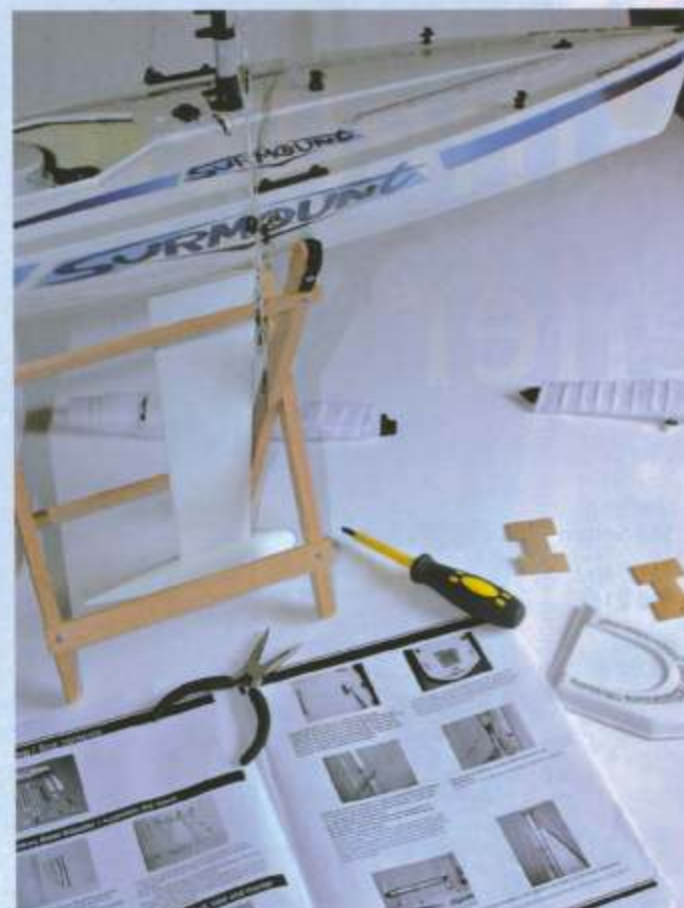


Gut ausgestattet. Der umfangreiche Lieferumfang der „Surmount“



Peter Krug

hier durch einen stabileren aus Metall ersetzt. Anschließend werden der Empfänger und der Akkupack im Rumpf befestigt und dann kann es zum Aufklackeln gehen. Zunächst wird der Aluminium-Mast aufgesteckt, danach kann man die Segel an Fock- und Großbaum anschlagen. Dies gestaltet sich, dank funktioneller Ösen, sehr einfach. Der Mast wird mittels Wanten und Stagen in seiner Stellung fixiert. Beim Spannen der Wanten rissen beim Testmodell zwei Schrauben aus. Diese sollten die Ösen, in die die Schäkkel



Die Anleitung führt Schritt für Schritt durch die Montage



Technische Daten	
Länge.....	800 mm
Breite.....	185 mm
Gesamthöhe.....	1.520 mm
Masthöhe.....	1.120 mm
Segelfläche.....	25 dm <sup>2</sup>
Preis.....	199,- €

Die „Surmount“ setzt jeden Windhauch in Fahrt um

der Wanten eingehängt werden, an Deck halten. Offenbar wurde hier vom Hersteller zu groß vorgebohrt. Mit Zwei-Komponenten-Kleber war dieses Problem aber schnell gelöst und bisher traten auch keine weiteren „Ausreißer“ mehr ein. Abschließend werden die Schoten mit Fock- und Großbaum verbunden und es kann zum ersten Funktionstest gehen.

### Die Funktion

Zunächst wurde die Ruderanlenkung getestet. Hierbei ergab sich ein exaktes Steuerverhalten, die Auslenkung zu beiden Seiten war einwandfrei. Bei der Steuerung der Segelwinde musste noch justiert werden. Die Segel sollten nach Anleitung in Neutralstellung exakt in einer Linie stehen, was zunächst nicht der Fall war. Nach erneutem Aus- und Einbau der Segelwinde, der Kürzung einer Schot und der Einpassung der beweglichen Halterung auf Fock- und

Großbaum kam es dann zu dem gewünschten Ergebnis und der Wassertaufe stand nichts mehr im Wege.

### Auf dem Wasser

Als Test-Gewässer wurde ein kleiner Badesee gewählt. Auf's Wasser gesetzt, musste die „Surmount“ nur kurz tariert werden, um eine optimale Wasserlage zu erhalten. Ein kleiner Schubs und sie suchte sich den Wind fast von alleine. Obwohl zunächst kaum Wind vorhanden war, schnitt der Segler leicht durchs Wasser und nahm Fahrt auf. Die Folgsamkeit auf Ruderbefehle war zügig und exakt. Fock- und Großsegel ließen sich gesteuert von der kräftigen Segelwinde elegant in den Wind stellen und schon war sie unterwegs auf großer Fahrt. Stoppen lässt sie sich nur von Wasserpflanzen und Schilf, ansonsten reicht schon eine leichte Brise für andauernden Segelspaß. Das Segeln vor dem Wind

wie auch das Kreuzen gegen den Wind sind problemlos, selbst bei extremer Krängung blieb ein Kentern aus. So eroberte sich die „Surmount“ zügig den kleinen See, verfolgt von einem bemanneten Schlauchboot, das aber schnell abließ. Die Besatzung erfreute sich anschließend ebenso wie die zahlreiche Zaungäste an dem schönen Fahrbild der „Surmount“.

### Fazit

Jamara hat mit der „Surmount“ einen flotten Segler zum kleinen Preis im Programm, der Fehler verzeiht und selbst bei starker Krängung nicht kentert. Wie versprochen, beherrscht das Modell das Segeln auf allen Kursen und führt jedes Manöver exakt aus. Ersetzt man einige Teile durch höherwertigere, steht einem langen und durchaus anspruchsvollen Seglerleben nichts im Wege. Gerade Anfänger werden an der „Surmount“ ihre Freude haben.



Beim Spannen der Wanten riss eine Befestigungsschraube aus



Mit diesen Schäkeln werden die Wanten und Stage befestigt



Für die Segelverstellung ist eine Winde zuständig